

Hoch zu Ross: Geleit für Hochzeitspaar



Meike und Peter Reemtsema gaben sich am 21. September das Ja-Wort im Steinhaus in Bunderhee. Standesgemäß und bei strahlendem Sonnenschein gab es nach der Trauung eine Kutschfahrt für das frischgebackene Ehepaar. Die Rei-

terfreunde des Reit- und Fahrverein Rheiderland ließen es sich nicht nehmen und geleiteten die Beiden hoch zu Ross zu ihrem Ziel. Festlich gekleidet sorgten 20 Reiter für ein aufsehenerregendes Ereignis und machten ihrer Reiterfreundin den

Ehrentag zu einem unvergesslichen Moment. Meike Reemtsema, geborene Gerdes, ist schon seit ihrer Kindheit dem Pferdesport verbunden und auch als Schriftführerin im Vorstand des RuF Rheiderland tätig. Viele sportliche Höhepunkte

konnte sie in den langen Jahren erleben und dabei viele Erfolge zusammen mit dem Verein feiern. So ist es nicht verwunderlich, dass ihr und ihrem Ehemann diese besondere Ehre zuteil wurde, teilte der Verein mit.

Fotos: privat



Jemgum kann keine Mannschaft stellen

Trainer und Fußballobmann: »Haben so etwas noch nicht erlebt«

Zwölf Ausfälle hat die Ostfrieslandligamannschaft des SV Ems Jemgum aktuell zu beklagen. Bei einem Kader von 20 Spielern ist ein Spielbetrieb am Wochenende nicht möglich.

Von Peter Hilbrands

JEMGUM. Eigentlich hätte am Wochenende ein Doppelspieltag für die Jemgumer Fußballer in der Ostfrieslandliga angestanden. Die Rheiderländer hätten beim FC Loquard und beim RSV Visquard jeweils auswärts ran gemusst. Doch der SV Ems sieht sich außerstande, am Wochenende anzutreten.

»In meinen Jahren als Fußballer habe ich es noch nicht erlebt, dass man so ein Pech haben kann«, erklärt Fußballobmann Christoph Behrends. Er selbst kam in dieser Saison bereits in sieben Partien zum Einsatz, obwohl er vor der Saison die Fußballschuhe an den Nagel gehängt hatte und nur im Notfall aushelfen wollte. Dieser Fall ist aber in dieser Spielzeit bereits früh eingetroffen. »Mit Matthias Hilbrands, Andre Karper, Alwin Mühlens, Ole Nitters, Gerd Bekker haben wir fünf Langzeitverletzte, die noch kein Spiel in dieser Saison gemacht haben«, erklärt Behrends. Dazu kommen noch mit Lukas Lüdemann



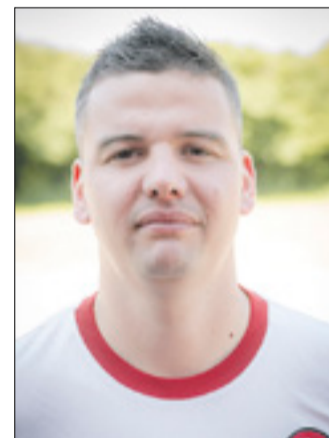
Trainer Jens Dannen hat nicht einmal zehn fitte Spieler zur Verfügung. Fotos: Bruins

und Sönke Bluemel zwei weitere Akteure, die sich kurzfristig verletzt haben.

Als wäre das nicht genug, fallen einige weitere Fußballer krankheitsbedingt aus. »Wir sehen uns nicht in der Lage, eine Mannschaft zu stellen«, so der Fußballobmann.

»Das ist eine absolute Ausnahme-situation«, stimmt Trainer Jens Dannen zu. Auch er habe das in seinen mehr als 30 Jahren als aktiver Fußballer und Trainer noch nicht erlebt. »Es macht keinen Sinn, die Fahrt mit maximal zehn Spielern anzutreten«, erklärt er.

Der SV Ems habe sich mit den beiden Gegnern in Verbindung gesetzt und um eine Verlegung gebeten. Beide Teams stimmten dem jedoch nicht zu. Das könnten sowohl der Fußballobmann



Fußballobmann Christoph Behrends hat so etwas noch nicht erlebt.

als auch der Trainer jedoch nachvollziehen. »Es war ja schon sehr kurzfristig. Ich

kann den beiden das nicht übel nehmen«, so Behrends. Der SV Ems hat nun den Staffelleiter informiert, dass sie die Begegnungen nicht antreten können. »Wir haben der Mail Krankmeldungen und Nachweise in zweistelliger Zahl angehängt«, so Behrends. Jetzt sei noch nicht geklärt, ob die Spiele neu angesetzt werden, oder ob Jemgum die sechs Punkte kampflos abgeben muss. »Im Sinne des Fairplay-Gedanken hoffen wir, dass die Spiele neu angesetzt werden«, berichtet Dannen. Die Möglichkeit auf den Punktverlust bestehe aber durchaus.

Behrends zeigt sich dabei etwas optimistischer: »Ich gehe davon aus, dass

wir Ersatz-Termine bekommen. Uns sind nun einmal die Hände gebunden.« Eine zweite Herrenmannschaft habe der SV Ems ja seit dieser Saison nicht mehr. Dazu komme, dass in der A-Jugend nur Spieler des jüngeren Jahrgangs aktiv seien, die noch nicht im Herrenbereich eingesetzt werden dürften.

Das Pokalspiel am Donnerstagabend gegen den TV Bunde II/U23 sieht Behrends allerdings nicht in Gefahr: »Die Krankheitsfälle melden sich bis dahin ja hoffentlich wieder fit.« Es werde zwar sicherlich nicht die erste Elf auf dem Platz stehen, aber eine Mannschaft werde Jemgum dann wahrscheinlich wieder stellen können.

Neue Laufkurs: Von null auf 100 zum Ossilooop

RZ LEER/RHEIDERLAND. Die Laufgruppe des TV Bunde möchte einen Anfängerkurs für Jogger gründen. Laufinteressierte, die schon immer einmal joggen wollten, aber nicht wissen, wie sie anfangen sollen, dürfen sich angesprochen fühlen. Erfahrene Läufer der LG des TV Bunde werden die Anfänger unterstützen. Ein Infoabend findet am 1. Oktober um 19 Uhr im Vereinsheim statt. Auskunft erteilt Anne Huisinga unter Tel. 04953-8598.

RZ EMDEN. Im Sportheim von FT 03 Emden fand ein Treffen mit Vertretern des Emdener Vereins und des NFV Kreises Ostfriesland statt, um die Organisation des Kreismeisterschaftsturniers im eFootball am 26. Oktober zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Gruppenauslosung vorgenommen.

34 Mannschaften wurden von insgesamt 25 Vereinen zum Turnier gemeldet. Da die maximale Teilnehmerzahl bei 32 liegt, wurden

vor der Auslosung von den gemeldeten zweiten Mannschaften zwei Teams auf die Nachrückerliste gesetzt.

Gespielt wird in acht Gruppen mit jeweils vier Teams. Die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren sich für die nächste Runde, ab der bis zum Endspiel im K.o.-System gespielt wird.

Aus dem Rheiderland nehmen fünf Mannschaften teil. Der SV Ems Jemgum, der SV Wymeer-Boen und der TuS Ditzumerverlaa stellen jeweils ein Team. Der TuS

Weener ist mit zwei Mannschaften dabei.

Gespielt werden die Turniere an der PlayStation 4 mit dem Titel FIFA 20 im Modus »Zwei gegen Zwei«. Als einheitlich zu verwendende Turniergröße wurde ein Teilnehmerfeld von 24 oder maximal 32 Mannschaften festgelegt. In beiden Fällen kann demnach in acht Gruppen mit drei oder vier Mannschaften gespielt werden. Bei 24 Teams wird im Gruppenmodus mit Hin- und Rückspielverfahren.

Gruppen für eFootball-Turnier ausgelost

Fünf Rheiderländer Teams sind in Emden dabei

Die Gruppenauslosung:

Die Gruppenauslosung ergab folgende Gruppen:

Gruppe A:

1. SV Neufirrel
2. TSV Lammertsfehn
3. TuS Esens
4. SC Tannenhausen

Gruppe B:

1. TuS Weener II
2. SV Wymeer-Boen
3. VFL Mullberg
4. FT 03 Emden II

Gruppe C:

1. TuS Ditzumerverlaa

2. SV Neufirrel II
3. SV Georgsheil
4. SV Conc. Suurhusen II

Gruppe D:

1. SV Borussia Leer
2. SV Nortmoor
3. FT 03 Emden
4. SuS Timmel

Gruppe E:

1. SV Ems Jemgum
2. VFL Ockenhausen
3. SV Ardorf II
4. SuS Emden

Gruppe F:

1. SV Eiche Ostrhauderf. II
2. SV Dornum
3. SV Fortuna Wirdum
4. TuS Grobheide

Gruppe G:

1. SV Holtland
2. SV Eiche Ostrhauderfehn
3. SuS Emden II
4. SV Frisch auf Wybelsum

Gruppe H:

1. TuS Weener II
2. SV Amisia Stern Woltusen
3. SV Ardorf
4. SV Concordia Suurhusen

120.000 Unterschriften für »Erhaltet die Bäder«

CDU-Stadtverband steuert Unterschriften bei

RZ WEENER. Zum Ende der Freibadsaison trafen sich die Vorstände der DLRG Ortsgruppe (OG) Weener und des CDU-Stadtverbandes Weener beim Friesenbad. Anlass war die von der DLRG ins Leben gerufene Petition »Erhaltet die Bäder«.

»Jede Unterschrift zählt«, erklärte der erste Vorsitzende der Ortsgruppe Weener, Norbert Loger, nachdem die Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Hildegard Hinderks, die erreichte Zahl von 120 Unterschriften bekannt gab. »Ein kleiner Tropfen im großen Meer«, empfand sie im Hinblick auf die 120.000 deutschlandweiten Unterschriften. Trotzdem setzte die CDU damit ein Zeichen. Die DLRG und auch die Friesenbad GmbH könne sich der Unterstützung des CDU-Stadtverbandes sicher sein.

Im Friesenbad sehen die Mitglieder der DLRG ihr Vereinsbad. Hier spielen sich die wichtigen Trainingseinheiten und Ausbildungen ab, hier werden während der Sommersaison zusätzlich Kurse angeboten, die in der Wintersaison nicht in dem Umfang möglich sind. Sonka Husmann, zweite Vorsitzende der OG Weener, erläuterte die Trainingsangebote im Sommer. Zu den regelmäßigen Einheiten mittwochs und sonnabends kommen noch die Migranten-Schwimmkurse, der Kraulschwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Kurse für Lehrkräfte, die von Karin Roll durchgeführt werden. Hildegard Hinderks lobte die Vereinsarbeit und das große Interesse der Mitglieder am Verein. Die OG Weener hat aktuell 21 lizenzierte Übungsleiter. Bei den Trainingsein-



Setzen sich an einen Tisch: Die DLRG Ortsgruppe Weener und die CDU des Stadtverbandes. Foto: privat

heiten am Samstag werden bis zu 150 Schwimmschüler betreut und ausgebildet.

Neben der Schwimmgewöhnung und des Seepferdchen-Kurses im Plytje werden in der Wintersaison die Hal-

lenbäder in Finsterwolde und Bunde als Trainingsplätze genutzt. Hinzu kommt im Sommer noch das gesonderte umfangreiche Outdoortraining. Nebenbei erfolgen noch die Beteiligung und Durch-

führung zahlreicher Veranstaltungen wie dem Drachenbootrennen, dem Familienfest der Werbegemeinschaft und dem Weihnachtsmarkt.

»Wie trägt sich der Verein finanziell und welchen Bedarf hat die OG Weener?«, erkundigte sich Broer Wübbena-Mecima vom CDU-Stadtverband. Loger erklärte, dass sich der Verein ausschließlich durch die Mitgliedsbeiträge finanziert, wobei der Mitgliedsbeitrag pro Person gering sei. Besonders hob Ehrhard Watermann hervor, dass die Ausbilder, denen eine geringe Vergütung zustehen würde, diesen Betrag an die DLRG spenden. Dafür übernimmt die Ortsgruppe die Ausbildung zum lizenzierten Übungsleiter. Watermann, Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragter, ist der Mann im Hintergrund, der den Trainern am Beckenrand in vielen Angelegenheiten den bürokratischen Rücken freihält, so Loger. Diese Kosten betragen pro Lehrschein zwischen 800 Euro und 1000 Euro.

Es gebe in verschiede-

nen Bereichen innerhalb der DLRG finanziellen Bedarf, teilte Loger mit. So müssten die Ausbilder ihre Ausbildungskosten selbst zahlen und auch Materialanschaffungen für die Ausbildung und das Outdoortraining (Boards) müssen von der OG Weener finanziert werden.

Ein starke Säule der OG Weener bildet die DLRG-Jugend. Die Vorsitzende Feemke Müller und ihre Stellvertreterin Ineke Lösing organisieren mit zehn weiteren Vorstandsmitgliedern viele Aktivitäten wie beispielsweise das DLRG-Zelten, Frühlingsbasteln, Karnevalsfeier und vieles mehr.

»Der CDU-Stadtverband erhielt ein eindrucksvolles Bild der DLRG Weener. Die Mitglieder zeigten sich beeindruckt von der Tätigkeit und des breiten Angebotes des Vereins«, so die DLRG.